



Das Bikefestival Willingen 2013, eines der größten und renommiertesten Festival Europas, zeigte auch in diesem Jahr wieder die ganze Bandbreite des Sports. Natürlich waren auch wir vor Ort und berichten hier in unserem dritten Teil über eine kleine Hand voll Neuheiten auf der Expo und über unsere Testfahrt mit dem automatischen Ei-Shock Fahrwerk-Systems von Rock Shox und Lapierre.

Kurzfahrbericht: Lapierre XR Cross-Country 29er Fully mit Ei-Shock



Traditionell stehen beim Bikefestival Willingen etliche Testbikes der Aussteller bereit. Der Bikepark und die Seilbahn bieten sehr gute Testbedingungen und so habe auch ich mir ein Testbike geschnappt. Im letzten Jahr wurde erstmalig das Ei-Shock System von Rock Shox und dem Fahrradhersteller Lapierre (andere Hersteller waren ebenfalls involviert) vorgestellt. Der passende Werbespruch: **„Revolution is a shock!- Das erste elektronische Dämpfersystem, das sich automatisch an den Untergrund anpasst!“**



Die forschenden Hersteller benötigten 5 Jahre für die Entwicklung des Fahrwerkssystems, dass die Dämpfereinstellung je nach einwirkender Kräfte in die Gabel und einen Sensor im Tretlager regelt. Es besteht aus einem Beschleunigungssensor in der Federgabel, der die Einfederungsgeschwindigkeit der Gabel misst,



sowie einem Tacho der eine weitere Beschleunigungseinheit und die Rechenleistung besitzt. Ergänzt werden diese Infos durch einen Trittfrequenzsensor, der erkennt ob der Fahrer tritt oder nur bergab rollt. Der Lockout oder Plattformmodus des Dämpfers wird durch einen Stellmotor betätigt, der natürlich durch eine Batterie angetrieben wird. Die Akkulaufzeit beträgt 25 Stunden.



Die Bedienung der 4 Modi ist kinderleicht und wird per Schalter am Lenker betätigt. Vollautomatisch (mit den folgenden 3 Modi) oder offen, medium (Plattform), lock out (blockiert) stehen bereit.

Zunächst testete ich das System auf einem Asphaltanstieg. Hervorragend! Das System stellte den Dämpfer direkt auf Lockout und ich konnte ohne lästiges Wippen den Anstieg bequem erklimmen. Schließlich stellte ich den Modus mit kurzen Sprints und Sprüngen auf die Probe. Auf die Sprünge in der Ebene reagierte das System direkt mit der Öffnung des Fahrwerks. So soll es sein. Aber was ist wenn ich direkt im Anschluss daran los sprinte? Hier bemerkte ich kurz gefühlte 4 Sekunden lang, dass das System nicht direkt agierte. Der Dämpfer wippte etwa 2 bis 3 Mal bis der Lockout Modus zu spüren war. Das Ergebnis im Anstieg begeisterte aber schon sehr! Der kleine von mir genannte Punkt ist schließlich eher erzwungen und eigentlich nicht zu bemerken.

Geht es in eine Abfahrt, so arbeitet System ebenfalls perfekt und zeigt seine Vorzüge. Blitzschnell macht das Fahrwerk auf und gibt Federweg frei. In einem kleinen Gegenanstieg ist es jedoch direkt wieder gelockt. Begeisternd! Fährt man pedalierend in der Ebene, so wird der Plattformmodus genutzt. Alles ganz automatisch, ohne nur einen Finger vom Lenker und Bremshebel zu nehmen. Die manuellen Modi benötigte ich kein einziges Mal.



Lediglich der Gabellockout muss traditionell per Lenkerhebel betätigt werden. Passend zum Dämpfer stehen bei der verbauten Fox CTD ebenfalls 3 Modi bereit. Vom automatischen Ei-Shock System ist diese aber wie gesagt ausgeschlossen. Damit kann man aber Leben, denn die meiste Kraft durchs Wippen geht definitiv über den Dämpfer verloren, was wohl das springende Kaufargument fürs Hardtail ist.... oder war?

Fazit des Kurztests: Ein beeindruckendes System, das definitiv eine Revolution darstellt und das etliche Vorteile mit sich bringt. Dem Hardtail kann es durch das Mehrgewicht nicht den Rang ablaufen aber es ist ein gelungenes Konzept, um die Vorteile eines Hardtails mit den Bergabqualitäten eines Fully zu verbinden.

Der Preis des getesteten Lapierre XR Team e:i shock 2013 liegt bei etwa 6.500€ (UVP).

Weiteres von der Expo:

Enduro Bike ICB von Carver:

Erst kürzlich im Handel erschienen, wurde dieses Bike von der Internet Bike Community (kurz: IBC) mit Hilfe von hunderten mitwirkenden Lesern anhand von Umfragen und Entwürfen zusammen entwickelt. Heraus gekommen ist ein waschechtes Enduro, so wie es der Theorie nach die Bikerwelt braucht! (mehr Infos zum Entwicklungsprozess [hier](#))



Mavic Crossmax Enduro:

Brandneuer Laufradsatz für 26 und 27,5" mit 24 Speichen am Vorderrad und 20 am Hinterrad. Passend dazu ebenfalls neu vorgestellt der Enduro Reifen Charge und Roam XL. (weitere Infos versuchen wir nachträglich zu liefern)



Schwalbe XC Reifen Thunder Burt und die neuen Gravity Reifen.

Wir haben bereits berichtet: Links: [Thunder Burt](#) und [SuperGravity](#).





Specialized Limited Edition „Troy Lee Design“ des Demo Downhills-Bikes:
Zwar keine Neuigkeit aber dennoch extrem schön!



Bike Ahead Components Carbonlaufrad:



Das AC29 Laufrad fällt definitiv aus dem Einheitsbrei heraus. Die Daten: 1269g für Tubularreifen und 1379g für „normale“ Clincher Reifen. Mehrere Achsstandards sind möglich und er ist freigegeben bis 95kg (Fahrer inkl. Gepäck). ([Link zur Herstellerseite](#))



Anmerkung: alle Bilder (c) Dominik Voss/rund-ums-rad.info

